

J. Haase & Co. in Berlin.

[8005.]

Für unsere Geschäftsfreunde!

Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzess Friedrich Wilhelm, Prinzess royal von Großbritannien, hatte die Gnade, am Montag allerhöchst sich selbst, den kleinen Prinzen und den Hofstaat von uns photographiren zu lassen. Gestern hatte ich die hohe Ehre, die ersten Exemplare persönlich S. M. H. dem Prinzen und der Prinzess Friedrich Wilhelm zu überreichen. Beide Königl. Hoheiten gaben mir wiederholt ihre volle Zufriedenheit mit sämtlichen 5 verschiedenen Bildern zu erkennen.

Die nächsten Folgen dieses für mein Geschäft so wichtigen Ereignisses verhindern mich in diesem Jahre die Messe zu besuchen. Mein Verlag, Kataloge und Bestellzettel liegen im Ausstellungslocale auf und Herr Wengler wird die Freundlichkeit haben, Bestellzettel für mich in Empfang zu nehmen.

Achtungsvoll

Berlin, den 19. Mai 1859.

Leopold Haase.

Firma: J. Haase & Co.

Kunst- u. Atelier für Photogr.

[8006.]

Clichés

in galvanischem Kupferniederschlag

(10—20 mal haltbarer als Clichés in Schriftmasse) liefern nach Original-Holzstöcken, jede Partie in ganz kurzer Frist, pr. □ Zoll für 3 Sg. Holzklötze extra.

V. Feundt & Co. in Berlin.

Lithographische Kunstanstalt

[8007.]

von **N. Reiß & Co. in Düsseldorf.**

Nachdem unsere Leistungen durch die aus unserer Anstalt hervorgegangenen Kunstblätter und Prachtwerke die allgemeinste Anerkennung gefunden haben, empfehlen wir uns den geehrten Verlags-handlungen, welche Kunstblätter, wissenschaftliche Werke mit Illustrationen, Prachtwerke, feine und ordinäre Bilderbücher etc. herstellen lassen, höflichst. In jeder Art von lithographischer Ausführung können wir den strengsten Ansprüchen genügen. Die Ausdehnung, welche wir unserer Anstalt gegeben haben, und welche bei günstigster Räumlichkeit stets erweitert werden kann, setzt uns in die Lage, die bedeutendsten Aufträge übernehmen zu können.

Durch unsere Verbindungen mit den tüchtigsten hiesigen Künstlern können wir durchaus gediegene Originale, und bei unsern praktischen Einrichtungen die billigsten Preise garantiren.

Auf eine unserer Anstalt eigene Technik, die Zeichnungen, wie sie von der Hand des Künstlers kommen, in unbedingter Treue und tadelloser Schärfe, endlos zu vervielfältigen, erlauben wir uns angelegentlichst aufmerksam zu machen. Schaster's Diosturen und andere anerkannte Blätter sollen unserer Kunst den verdienten Beifall.

Herr M. Schauenburg wird während der Messe sowohl Muster von den neuen Drigindrudern, wie von Farber- und Kreidendruckblättern auslegen.

N. Reiß & Co. in Düsseldorf.

[8008.] Unterzeichnete empfiehlt ihr Engros-Lager folgender Artikel:

Reißzeuge (eigener Fabrik),
Faber-Bleistifte und Etuis,
Tuschkasten und Tuschen,
Stammbücher und Album

und dergl. mehr. Sämtliche Waaren werden nur in vorzüglicher Qualität zu möglichst billigen Preisen geliefert.

Leipzig, D.-M. 1859.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[8009.] Den verehrl. Handlungen, welche sich mit dem Verkaufe von feinen Lederwaaren beschäftigen, zeigen wir an, dass wir fortan eine

Fabrik von feinen Lederwaaren

führen werden. Wir liefern die feinsten Portefeuille-Artikel zu den billigsten Preisen franco Leipzig und unter vereinbarten Zahlungsbedingungen so, dass von anderer Seite Ihnen günstigere Offerten nie gemacht werden dürften.

Vorzugsweise empfehlen wir Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Arbeitskästen, Necessaires, Haus- und Reise-Apotheken etc.; wir werden, begünstigt durch unsere zahlreichen Verbindungen im Auslande auch stets darauf bedacht sein, unseren Kunden etwas Neues und Leichtverkäufliches zu liefern.

Proben-Sortimente (natürlich nur für feste Rechnung) stehen gern zu Diensten und beliebe man uns nur die Gegenstände und die Summe gef. anzugeben.

Preis-Courante sind im Druck und stehen gern zu Diensten.

V. Feundt & Co. in Berlin.

[8010.]

Die

Prager Morgenpost

erscheint mit „Mercy's Anzeiger“ verschmolzen täglich in Großfolio als politisches Organ, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist.

Diese Richtung sowohl als der verhältnismäßig wohlfeile Abonnementspreis, der von dem anderer Prager Journale erheblich absteht, förderten wesentlich die bedeutende Verbreitung, die das Blatt namentlich in Prag genießt.

Der Insertionspreis pro 6mal gespaltene Petitzeile beträgt exclusive Stempel $\frac{1}{2}$ Ngr. Ankündigungen namentlich von populären Artikeln sind stets von Erfolg.

Zur gefälligen Inserirung ladet ein
Prag 1859.

Heinr. Mercy.

[8011.]

Zu Inseraten

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung,

deren Auflage jetzt 17,200 Exemplare beträgt und in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Der Insertionspreis ist 2 Sg pro Petitzeile, und stelle ich den geehrten Handlungen, welche in Geschäftsverbindung mit mir stehen, die Insertionsbeträge in Jahresrechnung,

Berlin.

Franz Duncker.

(W. Besser's Verlagsh.)

Zu literarischen Ankündigungen

empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

[8012.] **Zeitschriften:**

Deutsche Allgemeine Zeitung. Die gesp. Zeile 2 Ngr.

Blätter für lit. Unterhaltung. Die gesp. Zeile $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Deutsches Museum. Die Zeile $2\frac{1}{2}$ Ngr.

(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 Sg.)

Unterhaltungen am häuslichen Herd. (Auf den Umschlägen der Monatshefte.) Die gesp. Zeile $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Die gesp. Zeile $2\frac{1}{2}$ Ngr.

(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 1 Sg für das Tausend.)

Conversations-Lexikon. Zehnte Auflage. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 Ngr.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 Ngr.

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich ein Heft.) Die Zeile 4 Ngr.

Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker. (Monatlich zwei bis drei Hefte.) Die Zeile 3 Ngr.

(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Werken gegen Vergütung von je 1 Sg für das Tausend.)

Außer beim „Central-Anzeiger“ stelle ich alle Inserate in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von $12\frac{1}{2}$ % bei 12—30 Sg, von 25 % bei 31 Sg und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

J. A. Brockhaus.

[8013.] Geeignete literarische Anzeigen für den Volkskalender:

Spinnstube 1860.

sind von günstigem Erfolg, da dieses Volksbuch in einer Auflage von 24,000 Exemplaren in solchen Kreisen verbreitet ist, die Interesse für Literatur haben. Der Preis für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum ist 5 Sg — 18 kr., im Verhältnis zu den Herstellungskosten äußerst billig gestellt. — Längstens Mitte Juni müßten die Inserate eingesandt werden.

J. D. Sauerländer's Verlag
in Frankfurt a/M.

[8014.] Der Unterzeichnete sieht sich hierdurch zu der Warnung veranlaßt, Niemanden, wer es auch sei, auf meinen Namen zu borgen, indem ich unter Bezugnahme auf diese Anzeige für dergleichen Forderungen nicht aufkommen werde.

Stolp, 16. Mai 1859.

Hermann Koelling.